

Schutzplatzmangel im zivilen Katastrophenfall

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **38 (1991)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-368075>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



SBG-Betriebsschutzangehörige auf dem Übungsgelände Leutschenbach im Einsatz.

(Foto: zvg.)

Zürich: SBG-Betriebsschutzorganisation im Test

Schutzplatzmangel im zivilen Katastrophenfall

Gü. Insgesamt 80 Frauen und Männer waren an der letztjährigen Betriebsschutzübung der Schweizerischen Bankgesellschaft Zürich (SBG), Zone Bahnhofstrasse, im Einsatz. Ziel der Übung war, die Grundplanung zu überarbeiten, Zuweisungspläne anzugleichen und den Wissensstand der Teilnehmer zu überprüfen. Im Vordergrund stand die Optimierung des Schutzraumbezuges sowie die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft von Geräten und Material.

«Das Hauptziel, die volle Einsatzbereitschaft nach der Übung, haben wir erreicht», stellt Rudolf Reber, BSO-Leiter und stellvertretender Direktor der SBG, im Rückblick auf die Übung im November fest.

Der Dienstanlass fand an zwei Standorten statt: In der Aula Kaufleuten sowie im Zivilschutzausbildungszentrum Leutschenbach. Prominente Besucher des Anlasses waren Anton E. Melliger, Chef des Amtes für Zivilschutz des Kantons Zürich, und SBG-Generaldirektor Heinrich Steinmann. Die im theoretischen wie im praktischen Teil befriedigend abgelaufene Übung brachte wichtige Erkenntnisse. Dazu BSO-Chef Reber: «Im strategischen Normalfall – zum Beispiel bei einem Chemieunfall – wird je nach Situation möglicherweise nur in einem einzelnen Gebäude alarmiert. Es stellt sich nun die Frage, wie können wir die beiden Systeme – eben das Alarmsystem im strategischen Normalfall oder das BSO-Alarmsystem – zusammenbringen?» Reber beschäftigt sich mit diesem Problem zurzeit intensiv und hofft, bald eine Lösung zu finden.

Ein weiteres grosses Problem sieht er im mangelnden Schutzplatzangebot: «Wir haben insgesamt zu wenig Schutzplätze. Aufgrund der veränderten politischen Situation muss man heute vom Katastrophen- und nicht vom Kriegsfall ausgehen.» Das heisst, die volle Zahl der Schutzplätze würde benötigt und nicht nur die Hälfte, wie das im Kriegsfall der Fall wäre, wenn das Personal einrücken müsste. Reber hat mindestens 500 zusätzliche Schutzplätze angefordert.

Obwohl nicht alle Probleme während der viertägigen Übung gelöst werden konnten, bleibt Reber zuversichtlich. «Wir führen Übungen durch, um Schwachstellen aufzudecken und nicht für die Bühne! Wir werden die verbleibenden Probleme eines nach dem anderen bearbeiten und zu lösen versuchen.»

Schutzraumliege-System MV3 BZS schockgeprüft

für Schutzräume bis 200 Schutzplätze

3er-Schutzraumliegestelle MV3 292.60

6er-Schutzraumliegestelle MV3 611.20

9er-Schutzraumliegestelle MV3 929.80

VARGA AG Metallwarenfabrikation
Chamerstr. 14 6343 Rotkreuz Tel. 042-64 12 89

